

Verordnung der Landesregierung vom über den Tag der erstmaligen elektronischen Kundmachung der Flächenwidmungspläne der Gemeinden Flirsch, Hippach, Hopfgarten im Brixental, Jenbach, Kufstein, Längenfeld, Lienz, Matrei in Osttirol, Mayrhofen, Oberhofen im Inntal, Obertilliach, Polling in Tirol, Sankt Anton am Arlberg, Schwendau, Serfaus, Söll, Telfs und Wörgl

Aufgrund des § 113 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBL Nr. 56, in der Fassung des Gesetzes LGBL Nr. 130/2013 wird verordnet:

Artikel I

Gemeinden, erstmalige elektronische Kundmachung

- (1) Für die Gemeinden Flirsch, Hippach, Jenbach, Kufstein, Lienz, Mayrhofen, Schwendau, St. Anton am Arlberg und Söll ist der Flächenwidmungsplan vom 31. März 2014 an nach § 69 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 elektronisch kundzumachen.
- (2) Vom 1. April 2014 an gilt für die im Absatz 1 genannten Gemeinden ausschließlich der elektronisch kundgemachte Flächenwidmungsplan.
- (3) Für die Gemeinden Hopfgarten im Brixental, Längenfeld, Matrei in Osttirol, Oberhofen im Inntal, Obertilliach, Polling in Tirol, Serfaus, Telfs und Wörgl ist der Flächenwidmungsplan vom 30. April 2014 an nach § 69 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 elektronisch kundzumachen.
- (4) Vom 1. Mai 2014 an gilt für die im Absatz 3 genannten Gemeinden ausschließlich der elektronisch kundgemachte Flächenwidmungsplan.

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Der Landesamtsdirektor: